

					
Hengsberg	Lang	Lebring-St. Margarethen	Stocking	Weitendorf	Wildon

BürgerInnen-Information der Kleinregion Hengist

Die Kleinregion Hengist beschließt das Kleinregionale Entwicklungskonzept

Bereits im September 2009 wurde mit der Erstellung des Kleinregionalen Entwicklungskonzeptes (KEK Hengist) nach der Vorgabe des Landes Steiermark begonnen. Die Erstellung des KEK wurde von den zertifizierten KEK - Beraterinnen Ing. Daniela List & Dr. Karin Dullnig begleitet. Die Auswahl der Beraterinnen erfolgte mittels Hearing.

Das KEK enthält neben strukturellen, geografischen und wirtschaftlichen Hintergrundinformation vor allem jene Ziele, die sich alle Gemeinden der Kleinregion für die nächsten Jahre vorgenommen haben. Aufgabe der Kleinregion ist die Abstimmung von Zukunftsfragen und gemeinsame Maßnahmenplanungen über die Gemeindegrenzen hinweg.

Nach der Phase der Datenerhebung und Rechercharbeit haben sich in einer breiten Diskussion im Kleinregionsvorstand vier Stärkefelder herauskristallisiert, die für die Entwicklung der Kleinregion maßgebend sind.

Stärkefelder der Kleinregion Hengist

Wirtschaft
Standort

Kultur & Freizeit

Umwelt
Landwirtschaft
Wohnen

Infrastruktur
&
Verwaltung

Die Stärkefelder für die Kleinregion basieren auf den in der Region bereits vorhandenen Potenzialen und Ressourcen. Es soll eine Kleinregion entstehen, die auf einem starken Fundament steht, nämlich der bisherigen gelebten Zusammenarbeit. Dadurch soll für alle Gemeinden der Kleinregion sichergestellt sein, dass sie auch einen optimalen Nutzen daraus ziehen können.

Die Region ist gekennzeichnet von einer guten Infrastruktur, einer angenehmen Umwelt und einem attraktiven Wirtschaftsraum. Die Kleinregion Hengist besteht und wächst mit den Menschen, die hier **wohnen** (intakte Umwelt, Angebot an Wohnungen, Bildung & Soziales, Kinderbetreuung, gute Infrastruktur, Nähe zu Graz), sich **aktiv am Miteinander beteiligen** (Kultur & Freizeitangebot, reges Vereinsleben) und hier **arbeiten** (Arbeitsplätze, guter Wirtschaftsstandort). Die Aktivitäten rund um den Kulturpark Hengist haben die Kleinregion auch nach außen hin für „Kulturinteressierte“ bekannt gemacht. Diese Stärken sollen zum Wohle der Bevölkerung nachhaltig weiterentwickelt werden.

Kleinregion Hengist

Positionierung als lebenswerte Region rund um den Buchkogel

Im Rahmen der künftigen Aktivitäten sollen die Potenziale der Kleinregion unter diesem Leitbegriff weiterentwickelt werden. Erste konkrete Projekt für die Menschen in der Region z.B. verbesserte Kinderbetreuung für unter Dreijährige, Sommerkindergarten oder betreute Jugendarbeit wurden bereits in Angriff genommen. Im Bereich der Verwaltung werden die Zusammenarbeit unter den Gemeinden, der gemeinsame Einkauf in der Region oder die Abstimmung im Baubereich und der Raumplanung forciert.

Die Ziele und der Nutzen des KEK und der kleinregionalen Zusammenarbeit für Sie, liebe BürgerInnen & Bürger sind

.. dass Kooperationen in der Verwaltung die Serviceleistungen für die BürgerInnen erhöhen und zu Kosteneinsparungen führen.

... dass in wirtschaftlich schwächeren Zeiten Maßnahmen zur Sicherung und Erweiterung der sozialen, wirtschaftlichen und technischen Infrastruktur gemeinsam besser umgesetzt werden können. Dadurch soll die Region auch zukünftig einen attraktiven Lebensraum für die Bevölkerung bieten.

... dass die Aktivitäten rund um den Kulturpark Hengist noch besser und breiter erschlossen werden. Die in der Region lebenden Menschen sollen die Aktivitäten „erleben“ und genießen können. Die Umsetzung dieser Strategie erfordert in starkem Maße eine Stärkung des Kulturpark Hengist und Weiterentwicklung und Abstimmung zwischen einzelnen Angeboten und Aktivitäten in den Gemeinden.

... dass die Herausforderungen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz – vom Hochwasserschutz bis zur Energieversorgung – gemeinsam besser in Angriff genommen werden können.

...dass durch gemeinsame Initiativen die regionale Wirtschaft gestärkt und somit Arbeitsplätze vor Ort gesichert und neue geschaffen werden.

„Gehen wir gemeinsam in eine neue Art der Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene, verbleiben wir jedoch nicht nur bei den „betriebswirtschaftlichen“ Vorteilen dieser Kooperation, sondern nehmen wir alle BewohnerInnen mit zu einer fühlbaren neuen Heimat, Ihrer Kleinregion HENGIST.“

Die Bürgermeister der Kleinregion Hengist

Obmann Bgm. Johann Mayer, Hengsberg - Bgm. Joachim Schnabel, Lang - Bgm. Johann Weinzerl, Lebring-St. Margarethen - Bgm. Franz Egger, Stocking - Bgm. Ing. Franz Plasser, Weitendorf - Bgm. Ing. Gerhard Sommer, Wildon